

5

Bauen und Wohnen

Baufertigstellung

Ein Bauvorhaben gilt als fertig gestellt, wenn die Arbeiten am Bauvorhaben weitgehend abgeschlossen sind und das Gebäude bzw. die Wohnungen bezogen werden. Entscheidend für die Fertigstellung ist die Ingebrauchnahme und nicht die Schlussabnahme des Bauobjekts durch die Bauaufsichtsbehörde.

Baugenehmigung

Baumaßnahmen, durch die Wohn- oder Nutzraum zu- oder abgeht bzw. bauliche Veränderungen vorgenommen werden, sind genehmigungs- bzw. anzeigepflichtig.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden sind bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen. Hervorzuheben ist bei dieser Art der Bautätigkeit, dass Wohnungen hier nicht nur neu entstehen, sondern auch entfallen können (z. B. durch Wohnungszusammenlegungen). Die bei diesen Baumaßnahmen entfallenden Wohnungen werden bei der Ermittlung der Zahl genehmigter oder fertig gestellter Wohnungen in Abzug gebracht (saldiert).

Gebäude- und Wohnungsbestand

Die Fortschreibung des Gebäude- und Wohnungsbestandes erfolgt mit den Ergebnissen der Baufertigstellungs- und Bauabgangsstatistik auf der Basis der Gebäude- und Wohnungszählung am 25. Mai 1987. Ab dem Jahr 2010 basieren die Ergebnisse auf der Gebäude- und Wohnungszählung 2011.

Gebäude

Als Gebäude gelten selbstständige, benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind und die von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Nicht als Gebäude zählen Unterkünfte, behelfsmäßige Nichtwohnbauten und freistehende selbstständige Konstruktionen. Als einzelnes Gebäude gilt jedes freistehende Gebäude oder bei zusammenhängender Bebauung – z. B. Doppel- und Reihenhäuser – jedes Gebäude, das durch eine vom Dach bis zum Keller reichende Brandmauer von anderen Gebäuden getrennt ist.

Nichtwohngebäude

Nichtwohngebäude sind Gebäude, die ausschließlich oder überwiegend für Nichtwohnzwecke (gemessen

an der Gesamtnutzfläche) bestimmt sind. Hierzu zählen zum Beispiel Anstaltsgebäude, Büro- und Verwaltungsgebäude, landwirtschaftliche Betriebsgebäude und nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude wie Fabrikgebäude, Handelsgebäude, Lagergebäude, Hotels.

Rauminhalt

Maßgebend für die Errechnung des Brutto-Rauminhaltes von Bauwerken sind deren äußere Begrenzungsflächen.

Veranschlagte Kosten der Bauwerke

Baukosten im Sinne der Bautätigkeitsstatistik sind die Kosten der Baukonstruktionen (einschließlich Erdarbeiten), Kosten der Installationen der betriebstechnischen Anlagen und Kosten für betriebliche Einbauten sowie für besondere Bauausführungen, nicht aber Grundstücks- oder Erschließungskosten.

Wohneinheit

Unter einer Wohneinheit (Wohnung) sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume in Wohngebäuden und sonstigen Gebäuden mit Wohnraum zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen. Sie sollen einen eigenen Eingang unmittelbar vom Treppenhaus oder von einem Vorraum oder von außen aufweisen. Hierbei ist es gleichgültig, ob in dieser Wohneinheit ein oder mehrere Haushalte untergebracht sind oder ob die Wohneinheit leer steht bzw. eine Freizeitwohneinheit ist. Es ist auch möglich, dass sich eine Arbeitsstätte in der Wohneinheit befindet. Die in der amtlichen Wohnungsstatistik bis einschl. 2011 (beim Gebäude- und Wohnungsbestand bis 2009) übliche Differenzierung nach Wohnungen (Wohneinheiten mit Küche oder Kochnische) und sonstigen Wohneinheiten (ohne Küche) wird in der Mikrozensus-Zusatzerhebung nicht vorgenommen, da der Anteil der Wohneinheiten ohne Küche zahlenmäßig zu vernachlässigen ist.

Wohnfläche

Die Gesamtfläche der Wohneinheit/Wohnung setzt sich zusammen aus der Fläche von:

- Wohn- und Schlafräumen (auch außerhalb der abgeschlossenen Wohneinheit, z. B. Mansarden);
- Küchen;

- Badezimmern, Toiletten, Besen-, Speise-, Abstellkammern, Veranden, Fluren, Balkonen;
- gewerblich genutzten Wohnräumen.

Unter einer Schräge liegende Flächen werden dabei nur halb gerechnet, Balkone nur zu einem Viertel. Keller- und Bodenräume (Speicher) bleiben unberücksichtigt, soweit sie nicht zu Wohnzwecken ausgebaut sind.

Wohnfläche je Einwohner

Die auf Grundlage der Wohnflächenverordnung (WFIV) zu ermittelnde Wohnfläche ergibt sich aus dem Wohnungsbestand als Ausdruck und Wert aller abgeschlossenen baurechtlichen Verfahren (Genehmigung und Fertigstellung). Wird die so ermittelte Wohnfläche auf die Einwohnerzahl bezogen, ergibt sich daraus in der Regel eine Aussage zur Wohnsituation in der dargestellten regionalen Einheit. Verzerrungen in der Darstellung können sich ergeben, wenn sich eines der in Bezug gesetzten Merkmale Wohnfläche oder Einwohnerzahl einseitig, also unabhängig vom anderen, z. B. durch Sondereffekte stark verändert.

Solche Sondereffekte sind hinsichtlich der Einwohnerzahl in einigen Hamburger Stadtteilen durch die Unterbringung von Flüchtlingen in Notunterkünften und in baurechtlich nicht abgeschlossenen Sonderbauten gegeben. Das heißt, einer meldetechnisch erfassten Einwohnergruppe steht möglicherweise keine erfasste Wohnfläche gegenüber, da für Notunterkünfte keine Wohnfläche und für Sonderbauten keine oder noch keine (weil baurechtlich nicht abgeschlossen) Wohnfläche nach WFIV ermittelt wurde. Die dargestellte durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner erlaubt deshalb am aktuellen Rand nur eine zum Teil eingeschränkte Aussage zur Wohnsituation in Hamburg.

Wohngebäude

Wohngebäude sind Gebäude, die mindestens zur Hälfte – gemessen am Anteil der Wohnfläche an der Nutzfläche – Wohnzwecken dienen.

Zu den Wohngebäuden rechnen auch Ferien-, Sommer- und Wochenendhäuser mit einer Mindestgröße von 50 m² Wohnfläche.

1 Wohngebäude- und Wohnungsbestand in Hamburg 1970 - 2017

Am Jahresende ¹	Wohngebäude	Wohnungen ²	Mit ... Räumen				Wohnungen in Ein- und Zwei-Familienhäusern	Durchschnittliche Wohnfläche	
			1 - 2	3	4	5 und mehr		je Wohnung	je Einwohner/-in ³
1970	183 447	698 884	80 012	233 352	249 095	136 425	·	62,5	24,3
1975	190 630	757 454	92 817	242 886	268 563	153 188	·	64,0	28,2
1980	197 753	784 690	95 750	246 635	276 177	166 128	·	65,4	31,2
1985	204 260	809 946	97 327	252 702	284 078	175 839	·	66,0	33,8
1990	210 740	789 623	77 541	243 521	277 732	190 829	163 116	70,4	33,6
1991	212 158	793 757	77 867	244 499	279 151	192 240	164 425	70,3	33,4
1992	214 110	800 784	78 750	246 306	281 498	194 230	166 186	70,4	33,4
1993	215 705	807 784	79 937	248 310	283 486	196 051	167 685	70,4	33,4
1994	216 899	815 539	80 674	251 129	285 892	197 844	168 578	70,5	33,7
1995	218 380	823 926	81 720	254 057	288 368	199 781	169 769	70,5	34,0
1996	219 716	831 984	82 840	256 470	291 179	201 495	170 675	70,6	34,4
1997	221 167	839 293	83 561	258 434	294 038	203 260	171 743	70,7	34,8
1998	222 828	847 324	84 636	260 738	296 501	205 449	173 155	70,7	35,2
1999	224 227	852 919	84 970	262 226	298 400	207 323	174 338	70,8	35,4
2000	226 061	858 993	85 456	263 507	300 280	209 750	175 857	71,0	35,7
2001	227 297	863 574	85 675	264 552	301 861	211 486	176 944	71,1	35,6
2002	228 618	866 646	85 712	265 020	302 531	213 383	178 162	71,2	35,7
2003	229 988	870 183	85 904	265 592	303 406	215 281	179 376	71,4	35,8
2004	231 360	873 645	86 080	266 174	304 222	217 169	180 609	71,5	36,0
2005	232 581	876 366	86 344	266 415	304 857	218 750	181 796	71,7	36,0
2006	234 329	880 019	86 598	266 984	305 643	220 794	183 441	71,9	36,1
2007	235 623	883 045	86 963	267 556	306 316	222 210	184 632	72,0	35,9
2008	237 101	886 531	87 302	268 192	307 262	223 775	185 959	72,1	36,1
2009	238 266	889 941	87 571	268 992	308 122	225 256	186 988	72,3	36,3
2010	240 650	904 901	143 024	288 011	259 718	214 148	180 966	75,3	38,1
2011	241 749	907 863	143 345	288 506	260 490	215 522	181 944	75,4	39,8
2012	242 934	911 164	143 961	289 278	261 145	216 780	182 973	75,5	39,7
2013	244 763	917 234	144 905	290 787	262 584	218 958	184 509	75,7	39,8
2014	246 090	923 840	146 589	292 597	264 070	220 584	185 541	75,8	39,7
2015	247 814	931 236	148 332	294 841	265 616	222 447	186 879	75,9	39,6
2016	249 198	938 592	150 501	297 066	267 219	223 806	187 893	76,0	39,4
2017	250 872	946 199	152 865	299 203	268 669	225 462	189 229	76,1	39,3

¹ Fortschreibungsergebnisse, ab 2010 auf Grundlage der endgültigen Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung 2011

² in Wohn- und Nichtwohngebäuden, 1986 bis 2009 ohne Wohnheime

³ Einwohnerzahl gemäß Bevölkerungsfortschreibung

2 Wohnungsbau in Hamburg 1970 - 2017

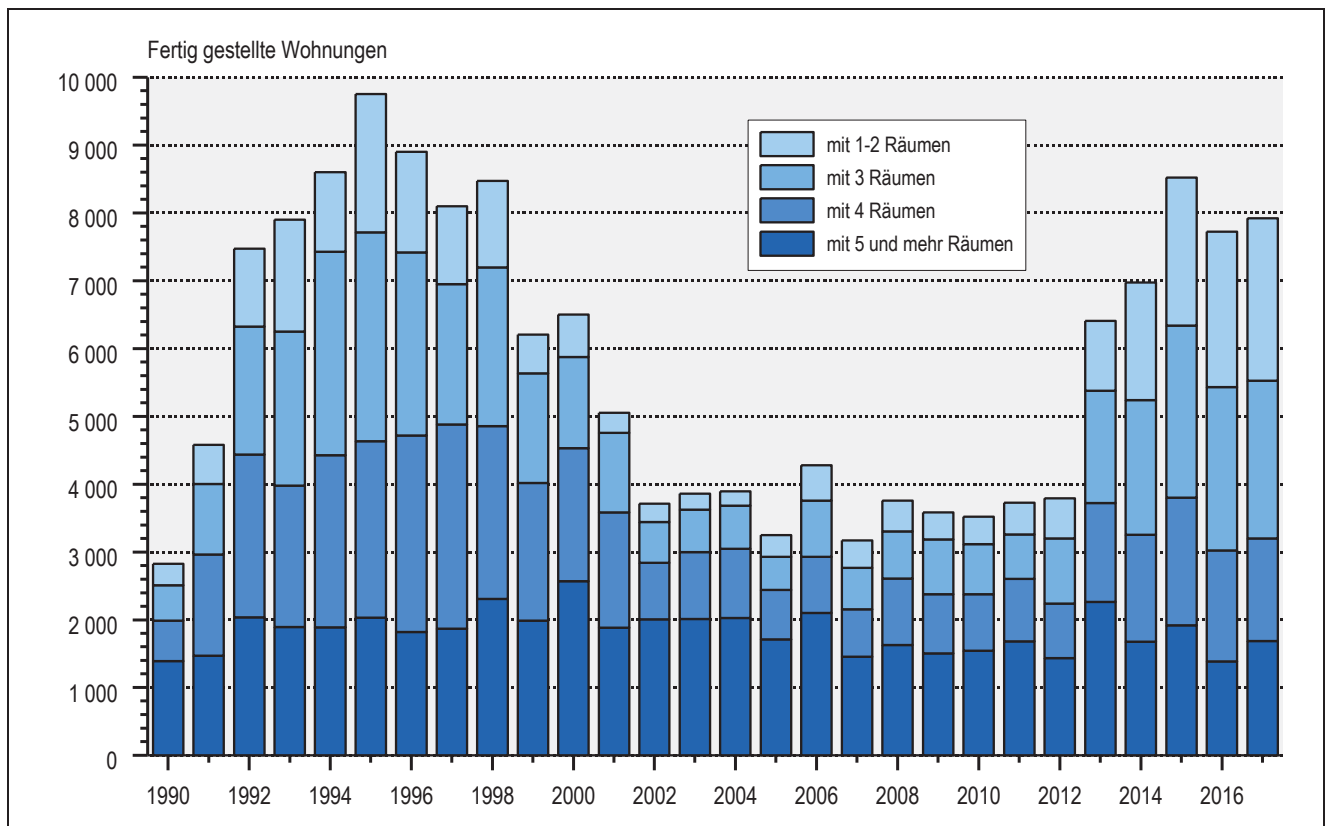
Jahr	Fertig gestellte Wohngebäude ¹	Fertig gestellte Wohnungen ²	Mit ... Räumen ³				Wohnfläche dieser Wohnungen	Durchschnittliche Wohnfläche je Wohnung
			1 - 2	3	4	5 und mehr		
			m ²					
1970	1 830	12 087	2 353	2 686	4 243	2 805	846 100	70,0
1975	1 307	9 104	1 500	1 837	2 771	2 996	710 300	78,0
1980	1 985	5 636	691	1 215	1 297	2 433	498 700	88,5
1985	1 409	4 897	623	1 107	1 361	1 806	401 600	82,0
1990	1 331	2 826	315	522	603	1 386	255 800	90,5
1995	1 648	9 750	2 037	3 080	2 599	2 034	693 600	71,1
2000	2 095	6 502	627	1 345	1 962	2 568	571 410	87,9
2001	1 541	5 054	299	1 168	1 704	1 883	482 590	95,5
2002	1 532	3 711	269	603	828	2 011	388 660	104,7
2003	1 581	3 862	237	627	986	2 012	402 060	104,1
2004	1 699	3 893	209	638	1 019	2 027	417 390	107,2
2005	1 442	3 251	321	488	731	1 711	350 060	107,7
2006	1 882	4 278	523	826	826	2 103	458 880	107,3
2007	1 318	3 173	408	610	702	1 453	355 800	112,1
2008	1 527	3 758	452	698	986	1 622	407 130	108,3
2009	1 190	3 587	402	807	875	1 503	384 140	107,1
2010	1 286	3 520	403	741	837	1 539	374 490	106,4
2011	1 378	3 729	469	655	920	1 685	398 830	107,0
2012	1 246	3 793	591	963	806	1 433	406 140	107,1
2013	1 906	6 407	1 031	1 651	1 461	2 264	653 850	102,1
2014	1 356	6 974	1 734	1 986	1 574	1 680	619 790	88,9
2015	1 760	8 521	2 183	2 535	1 883	1 920	756 690	88,8
2016	1 438	7 722	2 289	2 412	1 636	1 385	650 210	84,2
2017	1 700	7 920	2 396	2 323	1 512	1 689	671 960	84,8

¹ Errichtung neuer Gebäude

² in Wohn- und Nichtwohngebäuden, einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

³ einschließlich Küchen

Grafik: Fertig gestellte Wohnungen in Hamburg 1990 - 2017 nach Anzahl der Räume



3 Wohngebäude- und Wohnungsbestand in den Hamburger Stadtteilen am 31.12.2017

Stadtteil Bezirk	Wohngebäude	Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden			
		insgesamt	darunter in Ein- und Zwei-Familien- häusern in %	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Wohnfläche je Einwohner/-in ¹ in m ²
Hamburg-Altstadt	99	1 346	1,3	73,4	42,9
HafenCity	86	1 478	0,4	92,8	37,8
Neustadt	641	7 482	0,9	63,0	37,1
St. Pauli	1 281	12 481	1,4	64,2	35,6
St. Georg	537	6 091	0,9	71,1	39,2
Hammerbrook	86	1 877	0,3	56,9	27,1
Borgfelde	380	4 379	1,0	55,5	31,9
Hamm	2 314	23 287	1,1	58,7	35,3
Horn	2 760	19 338	5,1	60,9	30,5
Billstedt	7 970	31 632	19,8	72,3	32,4
Billbrook	83	284	25,4	65,8	8,9
Rothenburgsort	523	4 596	3,0	60,5	30,2
Veddel	210	2 040	0,7	61,0	26,6
Wilhelmsburg	4 653	22 618	14,0	69,7	29,1
Kleiner Grasbrook und Steinwerder	70	735	0,3	50,6	29,9
Waltershof und Finkenwerder	2 299	5 777	33,1	75,5	37,1
Bezirk Hamburg-Mitte²	23 999	145 453	9,1	66,0	31,7
Altona-Altstadt	1 611	16 313	1,1	63,3	35,1
Sternschanze	498	4 305	1,9	68,3	36,4
Altona-Nord	1 159	12 084	1,0	63,9	33,7
Ottensen	2 399	19 593	2,1	70,4	38,9
Bahrenfeld	3 535	14 490	15,9	69,8	32,5
Groß Flottbek	2 446	5 254	42,0	104,3	49,6
Othmarschen	2 748	7 020	33,6	113,0	51,9
Lurup	5 453	15 989	32,6	77,3	34,1
Osdorf	4 046	12 584	26,6	84,4	40,2
Nienstedten	1 822	3 242	53,1	124,3	55,1
Blankenese	3 406	6 857	45,4	117,1	59,5
Iserbrook	2 484	5 698	40,6	84,0	41,8
Sülldorf	2 414	4 431	51,3	90,9	42,2
Rissen	3 765	7 442	47,0	101,1	49,1
Bezirk Altona	37 786	135 302	21,5	81,1	40,2
Eimsbüttel	3 259	34 235	0,9	63,9	38,0
Rotherbaum	1 200	9 980	3,3	83,0	49,5
Harvestehude	1 347	10 036	5,3	96,8	54,1
Hoheluft-West	803	8 018	1,3	66,4	39,9
Lokstedt	3 194	14 888	14,4	74,4	38,8
Niendorf	8 523	20 814	35,3	85,8	42,9
Schnelsen	5 831	13 409	39,7	88,7	40,2
Eidelstedt	5 094	15 913	27,6	75,3	36,8
Stellingen	2 783	13 815	12,2	69,8	37,4
Bezirk Eimsbüttel	32 034	141 108	15,7	76,3	40,8
Hoheluft-Ost	633	6 004	1,5	72,7	45,3
Eppendorf	1 631	14 152	2,6	80,1	45,9
Groß Borstel	1 752	4 443	35,5	74,9	39,1
Alsterdorf	1 995	7 728	17,0	77,6	39,9
Winterhude	3 651	32 860	2,2	69,9	41,3
Uhlenhorst	1 209	10 729	2,3	78,4	46,7
Hohenfelde	694	5 768	2,6	67,7	38,9
Barmbek-Süd	2 110	22 141	0,5	59,2	37,2
Dulsberg	1 074	10 743	0,4	53,3	32,8
Barmbek-Nord	2 682	26 708	1,0	56,7	36,1
Ohlsdorf	2 373	8 315	20,2	73,5	37,1
Fuhlsbüttel	2 060	6 748	22,4	76,6	40,7
Langenhorn	9 310	21 569	39,0	75,7	35,6
Bezirk Hamburg-Nord	31 174	177 908	9,3	68,5	39,2

¹ Melderegister (ohne Seeleute und Binnenschiffer); siehe Erläuterung zu Beginn des Kapitels

² einschließlich Insel Neuwerk

Quelle: Fortschreibung des Wohngebäude- und Wohnungsbestandes basierend auf den Ergebnissen der Gebäude- und Wohnungszählung 2011

Noch 3 Wohngebäude- und Wohnungsbestand in den Hamburger Stadtteilen am 31.12.2017

Stadtteil Bezirk	Wohngebäude	Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden			
		insgesamt	darunter in Ein- und Zwei-Familien- häusern in %	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Wohnfläche je Einwohner/-in ¹ in m ²
Eilbek	1 552	13 289	1,5	62,4	37,8
Wandsbek	3 917	19 962	11,3	65,2	36,4
Marienthal	2 146	6 605	24,0	90,2	44,8
Jenfeld	2 669	11 053	18,9	72,8	30,7
Tonndorf	2 311	7 430	23,9	76,3	38,3
Farmsen-Berne	6 461	16 881	34,0	76,1	36,9
Bramfeld	9 075	27 970	27,0	71,2	38,0
Steilshoop	957	8 851	3,8	74,0	33,3
Wellingsbüttel	2 873	5 108	52,9	120,2	58,1
Sasel	7 456	10 895	69,2	112,5	51,8
Poppenbüttel	6 182	10 648	57,1	103,8	47,5
Hummelsbüttel	2 780	8 201	27,3	88,6	40,6
Lemsahl-Mellingstedt	2 359	2 772	89,6	132,0	52,4
Duvenstedt	1 788	2 528	72,5	118,0	48,0
Wohldorf-Ohlstedt	1 525	1 967	79,8	143,6	61,6
Bergstedt	2 850	4 580	61,2	103,4	43,7
Volksdorf	5 529	9 054	58,6	112,7	49,3
Rahlstedt	15 319	44 157	28,5	81,2	39,1
Bezirk Wandsbek	77 749	211 951	31,5	83,6	40,7
Lohbrügge	5 727	20 082	22,1	74,8	38,4
Bergedorf	5 155	16 993	23,8	79,4	37,8
Curslack	954	1 479	66,4	104,9	39,1
Altengamme	643	909	76,8	107,5	43,5
Neuengamme	1 051	1 535	73,9	108,1	44,8
Kirchwerder	2 810	4 169	73,5	106,4	44,8
Ochsenwerder	721	1 111	68,0	117,9	49,8
Reitbrook	147	231	65,4	119,7	54,6
Allermöhe	455	594	84,5	114,9	50,1
Billwerder	383	560	72,5	93,9	13,9
Moorfleet	332	446	80,0	101,4	36,1
Tatenberg	168	227	84,1	115,0	46,8
Spadenland	115	212	55,7	107,5	44,3
Neuallermöhe	3 192	9 227	27,1	80,3	31,1
Bezirk Bergedorf	21 853	57 775	33,5	83,6	37,4
Harburg	1 586	12 799	2,2	60,3	29,8
Neuland und Gut Moor	431	567	82,5	102,8	33,8
Wilstorf	2 049	8 689	16,7	69,1	34,4
Rönneburg	776	1 392	54,4	96,5	41,5
Langenbek	1 195	1 875	60,2	86,8	40,3
Sinstorf	880	1 549	58,9	90,9	34,3
Marmstorf	2 227	4 273	49,8	89,3	43,1
Eißendorf	4 296	12 119	30,2	78,4	38,7
Heimfeld	2 485	10 567	14,6	71,4	34,2
Moorburg und Altenwerder	226	328	73,8	99,4	43,7
Hausbruch	2 963	7 199	37,5	84,4	35,8
Neugraben-Fischbek	5 757	12 661	41,8	85,4	36,2
Francop	203	341	73,0	97,7	47,0
Neuenfelde	1 037	1 945	60,7	95,4	38,2
Cranz	166	398	35,9	87,1	41,3
Bezirk Harburg	26 277	76 702	28,9	77,3	35,7
Hamburg²	250 872	946 199	20,0	76,1	38,3

Anmerkungen: siehe Seite 102

4 Baugenehmigungen in Hamburg 2016 und 2017

Merkmal		2016	2017
Wohngebäude¹			
Gebäude insgesamt		2 011	2 024
darunter			
Bauherr privat		1 007	1 037
Wohnungsunternehmen		770	873
sonstige Unternehmen (ohne Immobilienfonds)		97	86
öffentliche Bauherren		66	9
Rauminhalt	1 000 m ³	4 156	4 705
veranschlagte Kosten des Bauwerks	1 000 Euro	1 375 574	1 617 303
	Euro je m ³	331	344
Wohnungen ²		10 593	12 251
davon			
durch Errichtung neuer Gebäude		9 651	11 335
darunter			
Bauherr privat		2 020	2 155
Wohnungsunternehmen		6 142	8 585
sonstige Unternehmen		820	426
öffentliche Bauherren		437	64
durch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden ³		942	916
Nichtwohngebäude¹			
Gebäude insgesamt		155	126
Rauminhalt	1 000 m ³	2 738	2 576
veranschlagte Kosten des Bauwerks	1 000 Euro	426 146	486 526
	Euro je m ³	156	189
Wohnungen ²		143	214
davon durch			
Errichtung neuer Gebäude		100	203
Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden ³		43	11
Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden²		10 736	12 465

¹ Neubau

² einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Wohnungen

³ Saldo aus hinzukommenden und abgehenden Wohnungen

5 Wohnungen im Bauüberhang¹ in Hamburg 1992 - 2017

Jahr	Wohnungen insgesamt	Errichtung neuer Gebäude im Wohn- und Nichtwohnbau				Erloschene Baugenehmigungen
		insgesamt	davon			
			unter Dach (rohbaufertig)	begonnen, noch nicht unter Dach	nicht begonnen	
Anzahl Wohnungen						
1992	14 139	11 248	2 137	2 722	6 389	–
1993	16 256	12 171	1 519	1 210	9 442	–
1994	17 079	13 620	2 282	1 529	9 809	382
1995	18 555	15 619	3 324	2 923	9 372	1
1996	18 044	15 554	2 399	904	12 251	313
1997	18 326	16 249	2 390	1 137	12 722	852
1998	14 496	13 180	2 310	1 033	9 837	617
1999	11 930	11 030	1 497	1 571	7 962	213
2000	9 224	8 502	1 576	802	6 124	836
2001	7 412	6 930	1 259	439	5 232	627
2002	7 175	6 610	560	943	5 107	532
2003	6 704	6 159	890	687	4 582	410
2004	6 454	5 764	942	296	4 526	551
2005	6 177	5 679	180	1 131	4 368	382
2006	5 662	5 199	1 170	663	3 366	309
2007	6 741	6 278	932	400	4 946	323
2008	6 497	5 709	653	690	4 366	251
2009	6 954	6 059	1 147	795	4 117	142
2010	7 139	6 268	1 319	931	4 018	424
2011	8 033	7 330	1 548	1 074	4 708	438
2012	11 709	10 760	2 874	2 448	5 438	693
2013	14 999	13 225	1 353	3 076	8 796	317
2014	18 412	16 440	2 873	1 782	11 785	537
2015	18 058	16 042	1 564	3 276	11 202	1 915
2016	20 632	18 352	3 012	1 937	13 403	440
2017	24 786	22 634	4 382	4 570	13 682	391

¹ genehmigte, aber noch nicht fertig gestellte Wohnungen am Jahresende

Quelle: Statistiken der Bautätigkeit

